

H.H., 4132 MuttENZ
Homburgerstrasse 4

19. Juli 1973

Herrn
Dr. Paul Suter
Redaktor der 'Baselbieter Heimatblätter'

4418 R e i g o l d s w i l

Sehr geehrter Herr Doktor,

ohne nochmals vergeblichen Hinweis auf meine — vor Herrn Prof. Dr. Albert Bruckner ('Helvetica Sacra') die Aufnahmeprüfung bestandene — Engentaler Arbeit, und mich auch damit abgefunden habend, mit einem einzigen und zudem, zumindest von mir selber aus gesehen, völlig unterdurchschnittlichen 'Gedicht' im nächsten Band des 'Baselbieter Heimatbuch'es vertreten zu sein, völlig befreit jedoch von wald- und wiesenerischer 'Notennot' (sofern's nicht Banknoten beträfe), erlaube ich mir nun gleichwohl, Sie und Ihre 'Baselbieter Heimatblätter' auf meine 'Gschpröoch — mit em Vatter' aufmerksam zu machen.

Mit freundlichen Grüßen bin ich stets noch Ihr

Wassering

PS. In der Beilage Beurteilungen meiner von auswärts des Baselbiets, das letztlich ja auch wiederum nicht der Nabel dieser Welt zu sein brauchte.

Hans Häring

Gschprööch — mit em Watter

Gedichte, broschiert, 64 Seiten.

Druck und Herausgabe dieser «Gschprööch» ermöglichte das Mäzenatentum des ungenannt sein wollenden Freiherrn J. W. von und zu A.

Sie kamen im September 1973, in der Handschrift des Verfassers (Faksimile-Druck), in einer nummerierten und vom Dichter handsignierten Auflage von 300 Exemplaren heraus und werden ausschliesslich in der Buchhandlung Lüdin, 4410 Liestal, sowie in der Bücher Box Drachen, 4010 Basel, Aeschenvorstadt 24, zu Fr. 18.—, in Kommission aufgelegt.

Der Rest der Auflage ist für den Freundeskreis des Donators bestimmt.

*Insertat zum «Vorreiter»
des Häring / Kämpfchen
(Us em Lüste vummane
Nütznetz).*